

# IPS e.max® CAD BLOCKÜBERSICHT

682184/de/2015-11-15

[www.ivoclarvivadent.com](http://www.ivoclarvivadent.com)

**Ivoclar Vivadent AG**

Bendererstr. 2 | 9494 Schaan | Liechtenstein  
Tel.: +423 235 35 35 | Fax: +423 235 33 60

  
ivoclar  
vivadent®  
passion vision innovation

  
ivoclar  
vivadent®  
passion vision innovation

# IPS e.max® CAD

## FÜR EIN UMFASSENDES INDIKATIONSSPEKTRUM

IPS e.max® CAD ist die vielseitige und bewährte Lithium-Disilikat-Glaskeramik für die CAD/CAM-Technik mit hoher Festigkeit (530 MPa<sup>1</sup>).

Das Indikationsspektrum umfasst Inlays, Onlays, dünne Veneers, okklusale Veneers, Kronen, dreigliedrige Brücken im Front- und Prämolarenbereich, Implantat-Suprastrukturen sowie Hybrid-Abutments und Hybrid-Abutment-Kronen. Bei weitspannigen Brücken – auch im Seitenzahnbereich – werden IPS e.max CAD-Verblendstrukturen mit Zirkoniumoxid-Gerüsten kombiniert.

IPS e.max CAD-Blöcke gibt es in 6 Größen (I12, C14, C16, B32, B40 und B40L) und auch als spezielle Blöcke mit integrierter Schnittstelle für Hybrid-Abutment-Versorgungen.

<sup>1</sup> Typischer Mittelwert der biaxialen Biegefestigkeit über 10 Jahre, F&E Ivoclar Vivadent, Schaan



# IPS e.max® CAD

## FÜR NATÜRLICH WIRKENDE CAD/CAM- GEFERTIGTE RESTAURATIONEN

IPS e.max CAD-Blöcke sind in vier Transluzenzstufen (HT, MT, LT, MO) und als Impulse-Blöcke erhältlich.

Die Blöcke für die vollanatomische Verarbeitung gibt es in A-D- und Bleach-BL-Farben, für die Schichttechnik in Gruppenfarben. Je nach Patientensituation und Indikation wird der passende Block ausgewählt. IPS e.max CAD lässt sich mittels Mal-, Cut-back- oder Schichttechnik verarbeiten.

Für die Maltechnik im blauen Zustand eignen sich die IPS e.max CAD Crystall/Shades und Stains. Für die zahnfarbenen Restaurationen gibt es die IPS e.max Ceram Shades oder IPS Ivocolor. Die Schichttechnik erfolgt mit IPS e.max Ceram-Verblendmassen. Alternativ können die Restaurationen auch poliert werden (self-glaze).



# IPS e.max® CAD HT

## DER MINIMALINVASIVE

HT-Blöcke sind in 16 A–D- und 4 Bleach-BL-Farben erhältlich. Aufgrund ihrer hohen Transluzenz – ähnlich dem natürlichen Schmelz – eignen sie sich ideal zur Herstellung kleinerer Versorgungen (z. B. Inlays). Die Restaurationen überzeugen mit einem natürlichen Chamäleoneffekt und einer aussergewöhnlichen Adaptation an die Restzahnsubstanz. Sie werden mit der Maltechnik effizient individualisiert. In Kombination mit einem Zirkoniumoxid-Gerüst können auch grössere Brücken hergestellt werden.



# IPS e.max® CAD MT

## DER HELLE

MT-Blöcke sind in den Farben A1, A2, A3, B1, BL2, BL3 und BL4 erhältlich. Sie weisen eine mittlere Transluzenz auf und werden für Restaurationen verwendet, die mehr Helligkeit als HT-Restaurationen und mehr Transluzenz als LT-Restaurationen benötigen. Restaurationen aus MT-Blöcken eignen sich ideal für die Mal- und die Cut-back-Technik.



# IPS e.max® CAD LT

## DER VIELSEITIGE

LT-Blöcke sind in 16 A–D- und 4 Bleach BL-Farben erhältlich. Aufgrund ihrer niedrigen Transluzenz – ähnlich dem natürlichen Dentin – eignen sie sich ideal zur Herstellung grösserer Restaurationen (z. B. Seitenzahnkronen). Sie überzeugen mit einem natürlichen Helligkeitswert und Chroma, die eine Grauverfärbung der Restauration verhindern. Mittels Cut-Back-Technik lässt sich ihr Erscheinungsbild optimieren.

Die Abutment-Blöcke mit vorgefertigter Schnittstelle werden für Hybrid-Abutments und Hybrid-Abutment-Kronen verwendet<sup>1</sup>.



<sup>1</sup> Herstellung von Hybrid-Abutment-Versorgungen ist abhängig vom Software-Angebot des CAD/CAM-Partners

# IPS e.max® CAD MO

## DER KLASSISCHE

MO-Blöcke sind in 5 Gruppenfarben (MO 0, MO 1, MO 2, MO 3, MO 4) erhältlich. Aufgrund ihrer Opazität eignen sie sich hervorragend zur Herstellung von Gerüsten auf vitalen, leicht verfärbten Stümpfen. Sie bieten eine ausgezeichnete Basis für natürlich wirkende Restaurationen mittels Schichttechnik.

Die Abutment-Blöcke mit vorgefertigter Schnittstelle eignen sich für die Herstellung von Hybrid-Abutments<sup>1</sup>.



<sup>1</sup> Herstellung von Hybrid-Abutment-Versorgungen ist abhängig vom Software-Angebot des CAD/CAM-Partners

# IPS e.max® CAD IMPULSE

## DER OPALESZIERENDE

Impulse-Blöcke stehen in zwei unterschiedlichen Opalvarianten (Opal 1, Opal 2) zur Verfügung. Sie ermöglichen die Herstellung von Restaurationen mit ausgeprägten opaleszierenden Eigenschaften. Deshalb eignen sie sich ideal für dünne Veneers und Veneers bei hellen Zahnfarben, die einen Opaleffekt benötigen.



# IPS e.max® CAD

## IN KOMBINATION MIT INNOVATIVEN UND BEWÄHRTEN BEFESTIGUNGSMATERIALIEN

Bei der Befestigung von IPS e.max CAD-Restaurationen kann, je nach Indikation, zwischen verschiedenen bewährten Materialien von Ivoclar Vivadent gewählt werden. Kronen und Brücken aus IPS e.max CAD lassen sich sowohl mit adhäsiven als auch mit selbstadhäsiven oder konventionellen Befestigungssystemen (z. B. Speed-CEM® Plus) eingliedern. Inlays, dünne Veneers und okklusale Veneers werden adhäsiv eingesetzt (z. B. Variolink® Esthetic).



Der innovative Einkomponenten-Keramikprimer Monobond Etch & Prime® wird verwendet, um den Prozess der Konditionierung zu verkürzen und zu vereinfachen. Er ätzt und silanisiert IPS e.max CAD-Oberflächen in einem Arbeitsgang.



# KOOPERATION MIT INNOVATIVEN PARTNERN

Der Schlüssel für die Fertigung von hochpräzisen Restaurationen sind optimal abgestimmte und geprüfte Prozesse mit hohen Qualitätsstandards. Diese finden sich u.a. in den innovativen PrograMill-Fräsmaschinen von Ivoclar Digital wieder.

Der Erfolg von IPS e.max CAD basiert ausserdem auf der langjährigen Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Bereich der CAD/CAM Hard- und Software. Unsere Partner im Bereich der klassischen Inhouse-Systeme für die Labor- und/oder Chairside-Anwendung sind: Dentsply Sirona, KaVo Dental und Planmeca.

Zudem gibt es global eine Vielzahl „Authorized Milling Partner“. Dies sind geprüfte Fertigungszentren mit abgestimmten Prozessen, die IPS e.max CAD-Restaurationen mit ausgezeichneter Oberflächenqualität liefern.

Das Blockangebot variiert je nach CAD/CAM-System (in Abhängigkeit von den Software-Lösungen). Nicht alle Blockgrößen bzw. -arten sind in jedem Land verfügbar.

# INDIKATIONEN UND VERARBEITUNGSTECHNIKEN

Aus verarbeitungstechnischer Sicht können grundsätzlich alle Restaurationen mit jedem Block hergestellt werden. Aus ästhetischen Gründen werden jedoch die nachfolgenden Verarbeitungstechniken und Indikationen empfohlen:

Transluzenzstufe	Verarbeitungstechnik					Indikationen								
	Polier-technik	Mal-technik	Cut-back-Technik	Schicht-technik	CAD-on-Technik	Dünnes Veneer 1)	Veneer	Inlay und Onlay	Teilkrone	Front- und Seitenzahnkrone	3-gliedrige Brücke	Mehrgliedrige Brücke	Hybrid-Abutment	Hybrid-Abutment-Krone
<b>HT</b> High Translucency	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓					
					✓					✓ CAD-on	✓ CAD-on	✓ CAD-on		
<b>MT</b> Medium Translucency	✓	✓	✓			✓	✓		✓	✓				
<b>LT</b> Low Translucency	✓	✓	✓					✓	✓	✓	✓ <sup>2)</sup>		✓	✓
<b>MO</b> Medium Opacity				✓						✓ <sup>3)</sup>			✓	
<b>I</b> Impulse	✓	✓	✓			✓	✓							

<sup>1)</sup> Die Cut-back-Technik darf bei dünnen Veneers nicht angewendet werden

<sup>2)</sup> Nur bis zum zweiten Prämolaren als distaler Pfeiler

<sup>3)</sup> Bis zum zweiten Prämolaren